

Medijowa informacija

Medieninformation

Bautzen, den 22. Mai 2018

Vorbereitungen für Dreiländer-Kunstaussstellung angelaufen

Am 9. März 2018 hatte die Stiftung für das sorbische Volk einen Beteiligungswettbewerb für eine Ausstellung visueller Kunst 2019/2020 zum Thema „Wobrazy našeje krajiny. Bilder einer Landschaft. Slike različnih krajin.“ ausgelobt. Der Wettbewerb ist Vorbereitung für eine gemeinsame Wanderausstellung der Stiftung für das sorbische Volk, des Museums Moderner Kunst Kärnten – MMKK in Klagenfurt/Celovec (Österreich) und der Koroška galerija likovnih umetnosti – KGLU (Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Koroška) in Slovenj Gradec (Slowenien), die in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Museum Bautzen und dem Wendischen Museum Cottbus realisiert werden soll. 2019 soll die Ausstellung im Sorbischen Museum in Bautzen und in der Koroška galerija likovnih umetnosti in Slovenj Gradec und 2020 im Museum Moderner Kunst Kärnten und in der Niederlausitz gezeigt werden. Flankiert werden soll die Kunstaussstellung von sorbisch-slowenisch-kärntnerischen Gemeinschaftsprojekten in den Bereichen Literatur und Musik. Zu den Projektpartnern für Literatur und Musik zählen das Musil-Haus in Klagenfurt/Celovec, das Musiktheater Gabriel in Klagenfurt/Celovec, das Cankarjev dom in Ljubljana u.a.

Inzwischen ist die erste Wettbewerbsstufe für die sorbische Beteiligung an der Kunstaussstellung abgeschlossen. Am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, hat die Jury in erster Runde ihre Auswahl aus den zum 14. Mai 2018 eingereichten Bewerbungen getroffen. Die Mitglieder der Jury sind: Jan Budar, Direktor der Stiftung für das sorbische Volk, Christina Bogusz, Direktorin des Sorbischen Museums Bautzen/Budyšin, Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum Cottbus/Chóšebuz, Dr. Maria Mirtschin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sorbischen Institut, Tomasz Nawka, Vertreter des Sorbischen Künstlerbundes, Dr. Andreja Hribernik, Direktorin der Koroška galerija likovnih umetnosti und Mag. Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten.

Am Wettbewerb beteiligt haben sich 12 einzelne KünstlerInnen und 3 KünstlerInnengruppen. Eingereicht wurden sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte – neben Werken der Zeichnung, Grafik und Malerei wurden mehrere Installationen für die Ausstellung vorgeschlagen, darunter zwei Videoinstallationen sowie eine interaktive audiovisuelle Installation. Aus den insgesamt 15 Bewerbungen wurden 8 für die 2. Wettbewerbsstufe zugelassen. Die ausgewählten KünstlerInnen werden eingeladen, an ihren Vorschlägen weiter zu arbeiten und selbige bis zum 3. September 2018 zur erneuten Jurierung einzureichen. Erst dann wird entschieden, welche Werke Bestandteil der Dreiländer-Kunstaussstellung sein werden.